



Durch die Nutzung der einst stillgelegten Schienen bleiben den Viernheimern pro Jahr rund 6000 Lkw-Fahrten erspart.

BILD: RITTELMANN

Auszeichnung: Revitalisierung der Gütergleisstrecke in Berlin prämiert / Projekt als gutes Beispiel gegen zunehmenden Lkw-Verkehr

Mit Weitsicht nach Weinheim und zurück

Von unserem Redaktionsmitglied
Jens Zillmann

VIERNHEIM. Dreimal täglich rollen Güterzüge über die alten Bahngleise, vorbei am Bannholzgraben, hin zu pfennig logistics, die über jene Trasse für den Waschmittelhersteller Henkel in ganz Deutschland Einzelhändler beliefert. Doch der Transport per Zug ist nicht nur für die Firma wichtig, sondern nimmt auch der Stadt einen großen Anteil an Lärm- und Umweltbelastung durch starken Lkw-Verkehr.

Dass die Züge überhaupt noch rollen, ist allerdings den Stadtplanern und Verantwortlichen des Kreis Bergstraße zu verdanken. Sie belebten im Jahr 2004 durch das Projekt „Vermeidung von Lkw-Verkehr/Revitalisierung einer Gütergleisstrecke“ die stillgelegte Verbindung. In Berlin wurde das Projekt jetzt als „Best-Practice“ veröffentlicht und prämiert. Der Kreis erneuerte übrigens vor wenigen Tagen seine Finanzierungszusage (wir berichteten).

Jörg-Michael Haas, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umweltplanung, reiste nach Berlin,

Gütergleis im Zeitraffer

■ Das Gleis zwischen Weinheim und Viernheim war **ursprünglich als normale Eisenbahnstrecke vorgesehen**, die beide Städte sowie Lampertheim und Worms miteinander verbinden sollte.

■ **Ab 1960 wurden keine Personen mehr transportiert.** Später wurde die Strecke zurückgebaut und endete am Viernheimer Güterbahnhof, heute TiB. Bis 2002 hielt die Deutsche Bahn nur noch den Güterverkehr für die in

um die Auszeichnung entgegenzunehmen. Die Ehrung der ausgewählten Konzepte fand während einer Fachveranstaltung statt, bei der alle bundesweit eingereichten Projekte vorgestellt wurden.

Stillstand nur von kurzer Dauer

Die Idee einer Reaktivierung, durch private Firmen und die öffentliche Hand unterstützt, erntete großes Lob: „Dies zeigt, dass durch Kooperationen und neue Konzepte, der Erhalt von Schienenstrecken und damit die Vermeidung von Lkw-Ver-

Viernheim angesiedelte Industrie aufrecht.

■ Da sich die Strecke wirtschaftlich nicht rechnete und stark sanierungsbedürftig war, wurde **2002** auch der Güterverkehr **eingestellt**.

■ Die Instandsetzung folgte durch das Projekt **„Reaktivierung der Gütergleisstrecke“** im Juni 2004. Die Verbindung Weinheim-Viernheim ging erneut in Betrieb. jz

kehr möglich ist. Darüber hinaus wird die Trasse für einen eventuellen Personenverkehr gesichert“, befand die Jury. Aus heutiger Sicht standen die Züge zum Glück nur kurze Zeit still. Eigentlich als Verbindung zwischen Weinheim, Viernheim, Lampertheim und Worms vorgesehen, wurde der Personentransport 1960 eingestellt. Im Jahr 2002 folgt das endgültige Aus: Die Deutsche Bahn beendete die Nutzung der Gleise aus wirtschaftlichen Gründen – unter anderem wegen zu hoher Sanierungskosten. Dank des Finanzie-



Stadtplaner Jörg-Michael Haas (r.) nahm den Preis in Berlin entgegen. BILD: ZG

rungskonzeptes wurden die Schienen im Juni 2004 wieder benutzt. Seither ist die Firma pfennig logistics, die an der alten Trasse ein Umschlaglager für den Waschmittelhersteller Henkel betreibt, Hauptnutzer – mit einer Transportmenge von 50 000 Tonnen und rund 2000 Wagons pro Jahr.

Durch die Reaktivierung der Strecke nach Weinheim wurden darüber hinaus rund 43 Arbeitsplätze auf mindestens fünf Jahre gesichert. Außerdem verringerte sich der Verkehr in der Stadt. Jährlich werden rund

6000 Lkw-Fahrten von und nach Viernheim eingespart und die Anwohner weniger belastet. Durch die Nutzung eines Zwei-Wege-Fahrzeugs wurde die Wirtschaftlichkeit der Trasse zusätzlich gesteigert und der Transport über die Schienen, ohne die Installation weiterer Gleise, ermöglicht – eine Lösung, die nicht nur in Viernheim gut ankommt.

Die Suche nach „Vernetzung im Verkehr zur Verbesserung von städtischen Quartieren“, so der Titel des Wettbewerbs, hatten das Bundesverkehrsministerium und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) im Sommer 2007 gestartet. Am Ende wurden 30 Projekte ausgewählt, die zur Diskussion anregen, auf neue Kooperationen hinweisen und als Impuls- und Ideengeber fungieren.

Die Projekte sollen Mut machen, Neues auszuprobieren. Sie verdeutlichen, dass vernetztes Planen und Handeln Energie und Geld sparen können. Dass Viernheim heute zu diesen wichtigen Impulsgebern zählt, wertet auch Bürgermeister Matthias Baaß als ein erfolgreiches Beispiel einer Zusammenarbeit von öffentlicher und privater Hand.

Winter: Bei Schnee gleicht das Waldschwimmbad einer idyllischen Landschaft

Ausstiegshilfe soll Tieren das Leben retten

VIERNHEIM. Die gestiegenen Temperaturen und die Sonne ließen das schöne Weiß im Nu schmelzen: Bis zum vergangenen Sonntag waren die Liegewiesen mit jungfräulichem Schnee überzogen, nur ein paar Tierspuren zeichneten sich ab, die Wasserflächen der beiden großen Becken waren zugefroren. Wenn noch die Sonne vom blauen Himmel strahlte, gleich das Waldschwimmbad einer idyllischen Winterkulisse. Wenn man da Schlittschuhlaufen

die beruhigende Atmosphäre. Zum Vergnügen war der Schwimmmeister allerdings nicht unterwegs, denn ab und an muss er im Waldschwimmbad nach dem Rechten sehen. „Die Anlagen sind zwar für einen harten Winter präpariert, aber eine zusätzliche Kontrolle kann sicher nicht schaden“, will Schmitt mögliche Schäden schnell feststellen. Bei den Rundgängen registrierte er aufgrund frischer Spuren im Schnee und auf der Eisfläche unge-

laubten Spaziergänge auf dem Schwimmerbecken. Dass der Mensch zwar über Eis, aber nicht über Wasser laufen kann, das sollte mittlerweile jedem bekannt sein.

Für Kleintiere werden in jedem Jahr Holzdielen als Ausstiegshilfe an den Beckenwänden befestigt. „Es passiert immer wieder, dass Tiere ins Becken fallen und aus eigener Kraft nicht mehr herauskommen würden. Die Dielen bieten ihnen eine Chance, doch noch ans trockene Ufer zu

der Frostperiode trocken gelegt, da kann nichts einfrieren. Im beheizten Technikgebäude herrscht wohlige Wärme, was angesichts der großen Kessel für Grundwasser und die Wasseraufbereitung notwendig ist.

Die Becken werden nicht geleert, das Wasser steht so hoch, wie man es vom Badebetrieb im Sommer her kennt. Natürlich war die Oberfläche bis zum Wochenende einige Zentimeter stark vereist. „Das macht den Kunststoffbecken aber nichts aus

Partnerschaft: Jubel im westafrikanischen Sa

Menschen feiern Ob

VIERNHEIM. Die Amtseinführung von Barack Obama als 44. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika am heutigen 20. Januar wird weltweit mit Spannung erwartet. Zum ersten Mal in der Geschichte der USA zieht ein Farbiger in das Weiße Haus ein. Der 47-jährige Jurist ist zwar im US-Bundesstaat Hawaii geboren, sein Vater stammt allerdings aus Kenia. Obama wird deshalb in Afrika gefeiert: Von Kairo bis Kapstadt hat der künftige US-Präsident Hoffnungen geweckt, auf die

chen, um das tragen. Niemand mit der (Ich selbst saß seher mit den Über die 1 Nachfolger von sich auch Pfa Desiré Ruamb „Wir haben de großer Emotio nungen begrü die ganze Welt

Flachbil

Ein Einbr der Indus tern schla ließen die zwischen Flachbildf eines Ener dem sie d schlagen h den Schan gut fanden man der V sie von hi „Rückflug“ Ermittlung unter 0620

Stammti

Mit Begin neue, reg des Kathol enbundes. wollen sic KDfB zum treffen. Der am heutige um 20 Uhr statt. Der über viele j

Kinderkir

Spiele, sin hören, bast essen: Das Grundschul Kinderkirch Sie findet a zwischen 10 Pfarrer in Be. Telefon 72 2 spätestens I

Karten für

Jeden Mont Karten zum l schingsamst tadl oder be straße 11, T. die Sandy- „Kippe“ He urige Hütten dem Motto: – im Dirndl t

AMS stellt

Für die Elte schulklassen am Dienstag 19.30 Uhr ein über das Bildt us-Magnus- Zusätzlich ve nen Tag der tag, 14. Febru